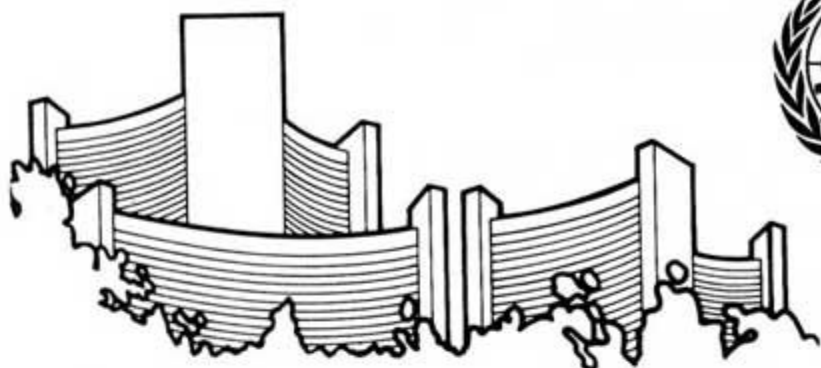




UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

P.O. Box 900

1400 Vienna, Austria

Telephone No. 2631/4025

MITTEILUNGEN FÜR SAMMLER

5/1981

UNO-FLAGGENMARKEN

*werben für Völkerverständigung und
Frieden!*

Ausgabe der
2. Folge von
16 Marken der

Flaggenserie

am 25. September 1981



Liebe Sammler!

Wien hat sein größtes philatelistisches Ereignis der jüngsten Zeit hinter sich. Es hat alle Probleme mit dem, den Wienern eigenen Charme gemeistert. Auch wir als UNO-Postverwaltung können mit Zufriedenheit zurückblicken. Es hat sich wiederum gezeigt, daß das Interesse an unseren Marken nach wie vor ungebrochen vorhanden ist.

Unser Erstaussgabetag, der in der Wiener Hofburg stattfand, hat viele Sammler des In- und Auslandes angezogen, die wir unter Einsatz allen verfügbaren Personals ohne große Verzögerungen bedienen konnten.

Viele Gäste, Sammler, Journalisten und Händler, haben auch die Gelegenheit wahrgenommen, sich unsere Vorführungen aus Anlaß des Tages der UNO anzusehen oder uns im Internationalen Zentrum zu besuchen. Ich selbst hatte die Möglichkeit mit vielen persönlich zu sprechen und dabei wertvolle und nützliche Kontakte zu knüpfen.

Nun steht nach einer kurzen Sommerpause die 2. Ausgabe von 16 Marken der Flaggenserie bevor, die am 25. September 1981 sein wird und die ich hiermit Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen möchte. Ich bin sicher, daß auch diese 2. Folge großes Interesse bei unseren Kunden finden wird, und ich möchte darauf hinweisen, daß für alle diejenigen, die Ihre Flaggensammlung vollständig haben möchten, bis jetzt aber die ersten 16 Marken noch nicht erworben haben, dazu noch die Möglichkeit bis zum 26. September 1981 besteht. Bedenken Sie bitte auch, daß diese Marken nur in US-\$-Währung herausgegeben werden und berücksichtigen Sie den Umrechnungskurs.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß verschiedene private Unternehmen sowie die UNICEF Flaggenprogramme herausgegeben haben. Die UNO-Postverwaltung ist daran nicht beteiligt; sie liefert nur die Marken. Sollten Sie an solcher Ware interessiert sein, so müssen Sie sich unmittelbar an die Herausgeber bzw. die UNICEF wenden.

Ich muß abschließend unseren Flugpostsammlern noch eine bedauerliche Mitteilung machen: In Zukunft wird die UN-Postverwaltung Wien bei Sonderflugabfertigungen der Österreichischen Post keine Flugbestätigungsstempel mehr abgeben. Auch muß der Erstflugbenachrichtigungsdienst eingestellt werden.

Ihr



Rudolf Jöbges

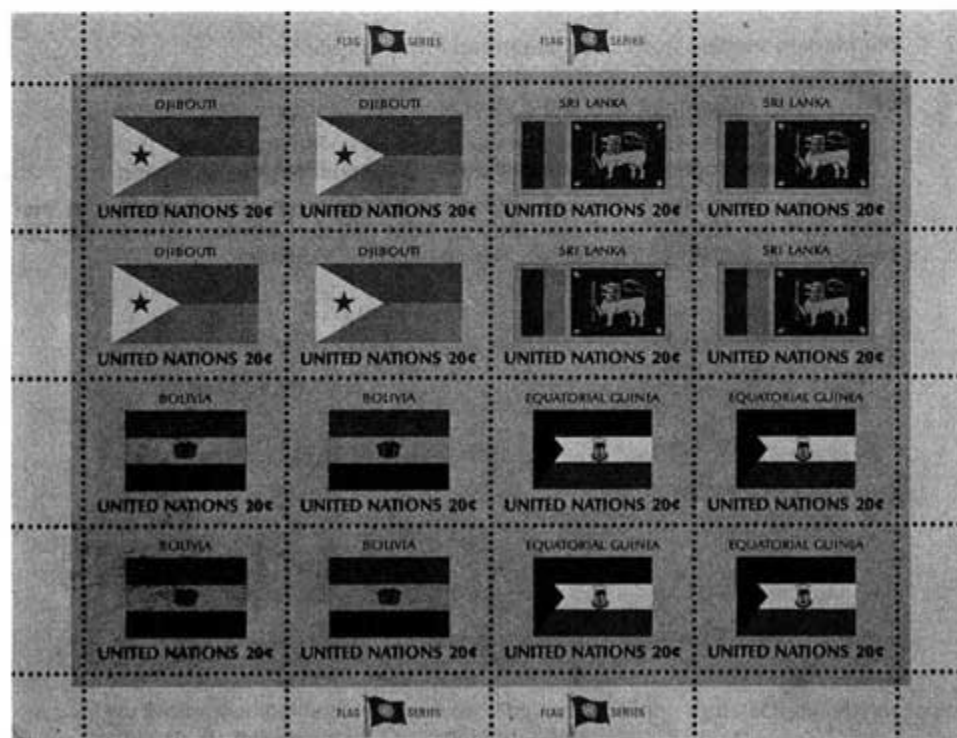
Chef
der Postverwaltung der Vereinten Nationen
Wien

NEW YORK

1 NEUE AUSGABE ZUM 25. SEPTEMBER 1981 "FLAGGENSERIE DER VEREINTEN NATIONEN" Marken NUR in US-Dollar!

- 1.1 Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 25. September 1981 die zweite Serie von 16 Marken mit Abbildungen von Flaggen seiner Mitgliederstaaten herausbringen.
Es handelt sich dabei um 4 Bogen, die je 16 Marken in Viererblocks der gleichen Flagge enthalten.
Die 16 Länder, deren Flaggen auf den diesjährigen Briefmarken erscheinen, wurden vom Generalsekretär der Vereinten Nationen mit Los aus den Ländern der einzelnen Regionalgruppen ausgewählt. Die gleiche Methode wird auch in den kommenden Jahren angewendet.
Die Abbildungen auf den Marken entsprechen den Flaggen, die vor dem Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York gehißt sind, jedoch sind die richtigen Größenverhältnisse gewahrt.

Bogen 5



- 1.2 Die 4 Bogen der diesjährigen Ausgabe zeigen die Flaggen der folgenden Länder auf Marken zu je US \$ 20 Cents:
Bogen 5: Äquatorialguinea, Bolivien, Dschibuti, Sri Lanka
Bogen 6: Malta, Thailand, Trinidad und Tobago, Tschechoslowakische Sozialistische Republik
Bogen 7: Ägypten, Kuwait, Sudan, Ukrainische Sozialistische Republik
Bogen 8: Costa Rica, Panama, Singapur, Vereinigte Staaten von Amerika
- 1.3 Die Flaggenserie kann auch im Rahmen des Dauerauftragsdienstes bezogen werden. Wir bitten unsere Kunden, die am Dauerbezug der Flaggenserie interessiert sind und bereits einen Dauerauftrag auf andere Marken unterhalten, einen Dauerauftragsschein „Änderung“ anzufordern.
- 1.4 Es wird darauf hingewiesen, daß der letzte Verkaufstag der Bogen 1 bis 4 der Flaggenserie Ausgabe 1980 der **26. September 1981** ist. Kunden, die an einer vollständigen Sammlung interessiert sind, tun gut daran, die ersten Bogen noch vor dem genannten Datum zu bestellen.
- 1.5 Die Marken werden im Nennwert von US \$ 0.20 in Mehrfarbendruck in einer Auflage von je 6.000.000 in Phototiefdruck von Courvoisier SA (Schweiz) hergestellt.
Entwurf: Ole Hamann, Dänemark
Ausführung: Irving Konopiaty, USA
Format: 39,2 mm × 28,6 mm
Zählung: 11³/₄ × 11³/₄
- 1.6 Jeder Bogen hat 4 Randinschriften, je 2 oben und unten. Sie bestehen aus der Abbildung einer UNO-Flagge und dem Text „Flag Series“.
- 1.7 Die Marken werden nur in der folgenden Form angeboten:
— Einzelmarken,
Verkaufseinheit sind die 4 verschiedenen Marken eines Bogens
Bogen,
ganze Bogen mit 16 Marken. Jeder Bogen ist einzeln erhältlich.
Wegen verschiedener Anfragen wird darauf hingewiesen, daß Viererblocks, insbesondere der Mittelblock eines Bogens, nicht geliefert werden können. Bei Bestellungen von solchen Blocks werden ganze Bogen geliefert.

2 ERSTTAGSSTEMPEL ZUR NEUAUSGABE AM 25. SEPTEMBER 1981

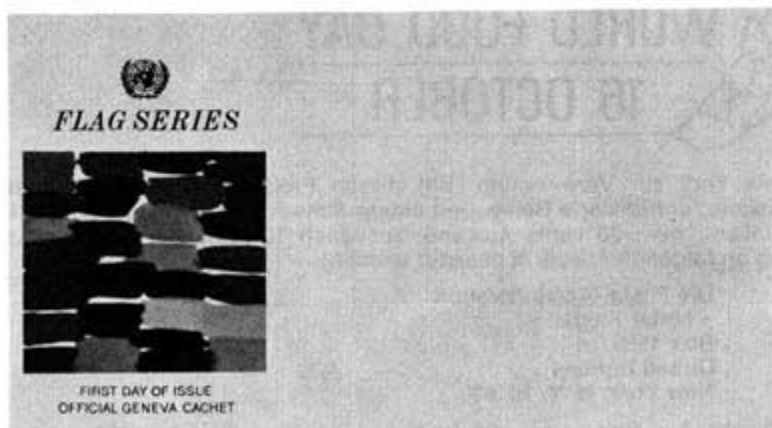
- 2.1 Zur Abstempelung der neu herauskommenden Marken der Flaggenreihe wird nebenstehender Sonderstempel benutzt.
- 2.2 Wünsche auf Abdruck dieses Stempels auf Sendungen sind ausschließlich an die Dienststelle der Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York zu richten.



3 ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Ersttagsumschläge auf „Geneva Cachet“ werden wie folgt angeboten:

- Ein Umschlag mit einer Serie (4 Marken) eines Bogens
- vier Umschläge mit je einer der vier Marken eines Bogens
- vier Umschläge mit je einem der Viererblocks eines Bogens



Der Ersttagsumschlag wurde von Regine Köhler, Kunstschule Alsterdamm, Hamburg, Bundesrepublik Deutschland, gestaltet.

4 ERSTTAGSSERVICE (FDC-Service)

- 4.1 Im Rahmen des Ersttagsservice (vgl. auch Merkblatt für Sonderdienste) ist es möglich, sich Belege von der Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York mit Marken versehen und auf dem Postwege zuleiten zu lassen. Das genannte Merkblatt (gelb) senden wir Ihnen auf Wunsch zu.
- 4.2 Belege, für die dieser Dienst gewünscht wird, sind mit der Anschrift zu versehen, an die die Sendung geleitet werden soll und unter Umschlag **ausschließlich** nach New York zu senden. Der äußere Umschlag muß folgende Anschrift tragen:

United Nations Postal Administration
„FDC-Service“
P. O. Box 5900
Grand Central Station
New York, N. Y. 10017

Aufträge dieser Art dürfen nicht später als am 25. September 1981 (Poststempel) eingeliefert sein.

- 4.3 Es wird darauf hingewiesen, daß die Bezahlung für solche Aufträge unmittelbar mit New York zu regeln ist. Eine Abbuchung von Ihrem Konto bei uns ist nicht möglich.

5 NEUER SLOGANSTEMPEL

siehe Wien unter No 2 (Seite 7).

6 NEUER FREISTEMPEL

Am 5. Oktober 1981 kommt auch ein neuer Freistempel



in New York zur Verwendung. Um diesen Freistempel zu erhalten, müssen adressierte, unfrankierte Belege mit einem Scheck in Höhe des Portos (18 cents USA-Inland, bzw. 30 cents Ausland) zuzüglich 10 cents Servicecharge je Umschlag an folgende Anschrift gesandt werden:

UN-Postal-Administration
– Meter Slogan –
Box 1586
United Nations
New York, N. Y. 10163

Es können nur Belege für die beiden genannten Gebührensätze eingesandt werden. Die Sendungen müssen bis spätestens 29. September 1981 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen New York vorliegen. Zu spät angekommene Belege werden zurückgesandt.

7 LETZTER VERKAUFSTAG

Der letzte Verkaufstag der Marken und der Blocks „35 Jahre Vereinte Nationen“ in US-\$- und Schweizer Franken-Währung war der 26. Juni 1981. Die Marken in österreichischer Währung waren bereits früher ausverkauft.

8 NÄCHSTE MARKENAUSGABE

Die nächste Ausgabe von Briefmarken der Postverwaltung der Vereinten Nationen ist das Thema „10 Jahre Programm der Freiwilligen der Vereinten Nationen“ gewidmet. Ausgabetag ist der 13. November 1981. Es werden folgende Werte herausgegeben: öS 5,-, öS 7,-; US-\$ 0,18, US-\$ 0,28; sfr 0,40, sfr 0,70.

WIEN

1 NEUE AUSGABE ZUM 25. SEPTEMBER 1981 (2. Folge) „FLAGGENSERIE DER VEREINTEN NATIONEN“

Die Marken der Flaggenserie sowie die Ersttagsumschläge können natürlich auch über unsere Dienststelle im Versandwege bezogen oder am Schalter gekauft werden.

Der Ersttagsverkauf findet in der Rotunde (Rundbau) im Internationalen Zentrum Wien (UNO-City) statt, wo an diesem Tage zusätzliche Verkaufsschalter eingerichtet werden. Sie sind von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Es werden nur Briefmarken und Ersttagsumschläge verkauft.

Die Annahme von gewöhnlichen und eingeschriebenen Sendungen sowie Gefälligkeitsabstempelungen (Ersttagsstempel) sind **nicht** vorgesehen.

Man erreicht das Internationale Zentrum über die Wagramer Straße mit den Straßenbahnlinien 25 und 26, Haltestelle UNO-City (Donaupark). Anfahrt mit dem PKW ist wegen der äußerst beschränkten Parkmöglichkeiten nicht vorteilhaft. Es empfiehlt sich, Identitätspapiere bei sich zu führen.

2 NEUER SLOGANSTEMPEL

2.1 „FAO Welternährungstag 16. Oktober“

Der neue Sloganstempel wird am 5. Oktober 1981 in Wien eingesetzt und den zur Zeit verwendeten Stempel ersetzen. Sammler, die ihre Umschläge mit dem Datum vom 5. Oktober 1981 abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß ihre Sendungen, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung frankiert sein dürfen, spätestens am 29. September 1981 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien eingetroffen sind.

Bitte folgende Anschrift verwenden:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
– Sloganstempel –
Postfach 900
A-1400 Wien–Vereinte Nationen



2.2 Gleiche Sloganstempel wie in Wien, jedoch mit englischem bzw. französischem Text, „FAO World Food Day 16 October“ und „FAO Journée mondiale de l'alimentation 16 Octobre“ werden am 5. Oktober 1981 in New York bzw. Genf eingesetzt.

Sammler, die ihre Sendungen mit dem Datum vom 5. Oktober 1981 gestempelt haben möchten, müssen diese Sendungen an die folgenden Anschriften so rechtzeitig absenden, daß sie spätestens am 29. September 1981 dort vorliegen:

United Nations Postal Administration
P. O. Box 5900
Grand Central Station
New York, N. Y. 10017

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
Ch-1211 Genf 10

Die Umschläge, die die zu stempelnden Sendungen enthalten, müssen mit dem Hinweis „Slogan“ gekennzeichnet sein.

- 2.3 Weitere Einzelheiten bitten wir unserem Merkblatt für Sonderdienste (gelb) zu entnehmen, das wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

3 ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

- 3.1 Zahlungen erbitten wir auf eines unserer nachstehend genannten Konten (Postverwaltung der Vereinten Nationen), Postscheckkonto Nr. 1107.500 Wien, Postscheckkonto Nr. 706-609 Frankfurt am Main, Konto Nr. 58-20444 Creditanstalt-Bankverein Wien oder in Form von Schecks, die Sie dem Auftrag beifügen können. Sie können sich auch einer Postanweisung bedienen. Briefmarken können als Zahlungsmittel leider nicht angenommen werden, jedoch internationale Antwortscheine, für die wir den Gegenwert von öS 6,- gutschreiben. Denken Sie bitte daran, daß auf den für uns bestimmten Einzahlungsbelegen außer Ihrem Namen, der in Block- oder Maschinenschrift angegeben werden sollte, stets auch Ihre Kundennummer vermerkt ist. Werden Einzahlungen für andere Personen vorgenommen, so muß unbedingt neben der Kundennummer des Begünstigten auch sein Name und seine Anschrift angegeben werden. Die Zusendung von Bargeld erfolgt auf eigene Gefahr.
- 3.2 Zahlungseingänge werden nicht besonders bestätigt.
- 3.3 Wir bitten darauf zu achten, daß neben der Mindestfrankatur bei Ersttagssendungen und Sloganstempelaufträgen auch die Gebühren für eine gewünschte Sonderbehandlung und die Service Charge gedeckt sind, da diese Sendungen auf dem normalen Postwege an Sie zurückgesandt werden. Die Service Charge beträgt zur Zeit öS 1,50 pro Beleg.

3.4 Nachfolgend die wichtigsten Tarife für den Versand ab Wien:

3.4.1 Innerhalb Österreichs:

Gewichtsstufe	Briefe	Postkarten	Drucksachen
bis Gramm	öS	öS	öS
Standard-sendungen	4,—	3,—	3,—
100	6,—		4,50
250	8,—		6,50
500	11,—		9,—
1000	18,—		14,—
2000	25,—		20,—

3.4.2 Andere Länder (Erd-/Seeweg):

Gewichtsstufe	Briefe	Postkarten	Drucksachen
bis Gramm	öS	öS	öS
20	6,— (nur Standard-sendungen)	4,—	3,— (nur Standard-sendungen)
50	10,—		5,—
100	15,—		7,—
250	30,—		12,—
500	55,—		20,—
1000	100,—		35,—
2000	160,—		50,—

3.4.3 Sonderbehandlung

3.4.3.1 Flugpost

		Zuschlag	
		Briefe je 5 g Postkarten öS	Drucksachen etc. je 20 g öS
Europa			
Zone 1: Bundesrepublik Deutschland, Italien, Jugoslawien, Liechtenstein, San Marino, Schweiz, Tschechoslowakei, Ungarn, Vatikanstadt	}	Zuschlag-frei	0,20
Zone 2: übriges Europa			0,50
Außereuropa			Drucksachen etc. je 5 g öS
Zone 1: Naher Osten und Afrika (nördl. Teil)		0,50	0,20
Zone 2: Nordamerika		1,50	0,50

	Zuschlag	
	Briefe je 5 g Postkarten öS	Drucksachen etc. je 5 g öS
Zone 3: Mittel- und Südamerika, Afrika, (südl. Teil) sowie Mittlerer und Ferner Osten	2,50	0,80
Zone 4: Australien, Neuseeland und Inseln im Stillen Ozean	4,00	1,20

3.4.3.2 Aerogramm (= Flugpostfaltbrief)

Gesamtgebühr öS 7,—

Kann im Verkehr nach allen Ländern verwendet werden.

3.4.3.3 Einschreiben Zuschlag

Österreich öS 10,00

Ausland öS 10,00

3.4.3.4 Eilboten Zuschlag

Österreich öS 10,00

Ausland öS 8,00

3.5 Bei Briefmarkenbestellungen bitte die Portokosten für die Zusendung an Sie berücksichtigen. Angaben darüber finden Sie auf unserem Bestellformblatt. Gestempelte Briefmarken in Höhe des Portos liegen den Lieferungen bei.

3.6 Versand von Sendungen als Nachnahme ist nicht möglich.

3.7 Achten Sie immer darauf, daß Ihr Guthaben ausreichend ist, da selbst geringe Minderbeträge zur Verzögerung der Auslieferung bzw. Stornierung Ihres Auftrages führen können. Mit den Lieferungen erhalten Sie einen Kontoauszug, der Ihnen Auskunft über Ihre Einzahlungen und die Kosten der getätigten Bestellung sowie über Ihr verfügbares Guthaben gibt. Es wird darauf hingewiesen, daß das Datum auf Ihrem Kontoauszug nicht das Absendedatum ist, sondern der Tag an dem das Konto zwecks Vorbereitung der Auslieferung abgeschlossen wurde.

Sollten Sie eine Zahlungsaufforderung erhalten, obwohl Sie bereits einen angemessenen Betrag eingezahlt haben, der aber noch nicht auf Ihrem Kontoauszug vermerkt ist, so brauchen Sie nicht zu reagieren.

3.8 Wir weisen ferner darauf hin, daß es wegen der oft sehr langen Überweisungswege bis zu 20 Tage dauern kann, bis eine Einzahlung auf dem Kontoauszug erscheint. Um Lieferverzögerungen zu vermeiden, wird daher frühzeitige Einzahlung empfohlen (etwa 6 Wochen vor der erwarteten Lieferung).

3.9 Die Gegenwerte zu unseren 3 Verkaufswährungen sind zur Zeit (Stand Juli 1981):

Verkaufswährung		gewählte Zahlungswährung			
	öS	US-\$	sFr	DM	
1 öS =	—	0,06	0,12	0,14	
1 US-\$ =	17,60	—	2,17	2,51	
1 sFr =	8,50	0,46	—	1,16	

Es wird darauf hingewiesen, daß die Wechselkurse Schwankungen unterliegen. Gültig ist der Kurs am Tage des Eingangs der Zahlung. Es empfiehlt sich daher, bei der Umrechnung entsprechend großzügig zu verfahren.

- 3.10 Wenn Sie einen Dauerauftrag abschließen oder ändern wollen, so benützen Sie dazu nur die dafür vorgesehenen Formblätter, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Schreiben Sie bitte nur in die dafür vorgesehenen Felder und benützen Sie nicht die schraffierten, die anzeigen, daß es diese Ware nicht gibt. Verändern Sie bitte auch die Formblätter nicht oder schreiben Mitteilungen darauf, sondern fügen Sie in diesen Fällen ein besonderes Schreiben bei. Das gilt für alle von uns herausgegebenen Formblätter.

Schicken Sie bitte bei Daueraufträgen Original und blaue Kopie an uns ein. Letztere geht Ihnen mit Annahmevermerk und g. F. neuer Kundennummer wieder zu. Beachten Sie auch, daß Daueraufträge oder ihre Änderungen erst nach 4 Wochen gültig werden und machen Sie g. F. von einer Einzelbestellung Gebrauch, falls Sie sich kurz vor einer Ausgabe zur Bestellung entschließen sollten. Bei Einzelbestellungen wollen Sie bitte nur das Original einsenden.

- 3.11 Sie haben die Möglichkeit zu wählen, in welcher Währung Ihr Konto geführt werden soll. Es stehen zunächst folgende Währungen zur Auswahl: öS, US-\$, sFr und DM. Wechsel in eine andere Währung ist jederzeit möglich, jedoch schriftlich zu beantragen. Bestehende Guthaben werden in einem solchen Falle in die neue Währung übergeführt.

4 WAS SIE NOCH WISSEN WOLLTEN . . .

4.1 Philatelistische Veranstaltungen 1981

- 4.1.1 Die Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien wird im Jahre 1981 voraussichtlich noch an folgenden philatelistischen Veranstaltungen teilnehmen:

Datum	Bezeichnung/ Veranstaltungsort	Postanschrift
8. Okt.–11. Okt.	35. Bundestag und 82. Deutscher Philatelistentag Kiel, Bundesrepublik Deutschland	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Michael Bergmann Postfach 2827 D-2300 Kiel 1
22. Okt.–25. Okt.	BEPHILA 81 Berlin, Bundesrepublik Deutschland	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Peter Flegel Maximilian-Kaller-Str. 22 D-1000 Berlin 48
12. Nov.–15. Nov.	UNO 81 Radevormwald, Bundes- republik Deutschland	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Gisbert Rademacher Postfach 1426 D-5608 Radevormwald
26. Nov.–29. Nov.	ÖVEBRIA 81 Wien, Österreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o ÖFLSV Postfach 18 A-1196 Wien



- 4.1.2 Betreffend die Annahme von Sendungen zur Postbeförderung bei Ausstellungen wird auf folgendes hingewiesen:
Jede Dienststelle (Wien, New York und Genf) nimmt nur solche Sendungen zur Postbeförderung entgegen, die mit Briefmarken versehen sind, die an ihrem Sitz Frankaturgültigkeit haben. D. h. bei Veranstaltungen, bei denen UNPA Wien vertreten ist, werden nur noch Sendungen angenommen, die mit Briefmarken in österreichischer Währung freigemacht sind. Entsprechendes gilt auch für die beiden anderen UNPA Dienststellen.
- 4.2 **Nachlese zur WIPA 1981.** Neben den übrigen Aktivitäten hatten wir, die Vereinten Nationen, auch Gelegenheit zur Selbstdarstellung. Am 29. Mai 1981, der als Tag der Vereinten Nationen während der WIPA begangen wurde, brachten u. a. verschiedene Gruppen aus unserer Völkerfamilie Vorführungen, die von den zahlreichen Zuschauern mit großem Beifall aufgenommen wurden.



Wichtiger Hinweis

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen behält sich das Recht vor, bei geringem Vorrat die Abgabe von Briefmarken und anderem philatelistischem Material im Interesse einer gleichmäßigen Verteilung zu beschränken. Alle Verkäufe sind endgültig. Auf Bestellung richtig gelieferte Ware wird nicht zurückgenommen.

Beanstandungen müssen innerhalb einer Woche nach Empfang der Sendung vorgebracht werden. Dabei sollte der Lieferschein/Kontoauszug oder eine Kopie desselben eingesandt werden.

Reklamationen aus einem Dauerauftrag müssen innerhalb von 12 Monaten nach der Ausgabe geltend gemacht werden. Über die nachträgliche Zusendung hinaus besteht kein Anspruch.

BITTE

achten Sie darauf, daß Ihr Guthaben stets ausreichend ist. Da die Vorbereitungen zur Auslieferung etwa 3 Wochen vor dem Ersttag beginnen und Überweisungen bis zu 20 Tage brauchen können, ist eine pünktliche Belieferung nur dann gewährleistet, wenn der etwa 6 Wochen vor dem Ausgabetag auf Ihrem Konto vorhandene Betrag die Kosten für die anstehende Lieferung deckt.

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Postverwaltung der Vereinten Nationen

Postfach 900

A-1400 Wien – Vereinte Nationen

Tel.: (0222) 2631 / 4032 (Durchwahl)

4025

Unsere Konten:

Postscheckkonto 1107.500 Wien

Postscheckkonto 706-609 Frankfurt am Main

Konto 58-20444 Creditanstalt-Bankverein Wien